

Kleine Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **55 (1957)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Centuriensystem von 4000 km² Fläche nahm Horlaville eine Orientation nach dem Küstenverlauf an, doch schien mir, daß eher der nördlichste Aufgangspunkt des Mondes maßgebend gewesen sein könnte.

Nach dieser kurzen Erwähnung der großen Leistungen der römischen Geometer in der Provinz Africa möchte ich schließen, mit bestem Dank für die geschenkte Aufmerksamkeit.

Kleine Mitteilungen

Anmeldung zum Internationalen Geometerkongreß

(Congrès international des Géomètres)

in Scheveningen und Delft vom 27. August bis 4. September 1958

Im Augustheft dieser Zeitschrift ist ein Aufruf zur Anmeldung für den internationalen Geometerkongreß in Holland erlassen worden. Erfreulicherweise sind Anmeldungen für 68 Personen eingelangt, wovon 60 für die Fahrt mit der «Basilea». Damit sind alle Plätze der «Basilea» ausverkauft. Die angemeldeten Autos können im Schiff mittransportiert werden.

Das Reservieren der Hotelzimmer in Scheveningen und Brüssel ist schwierig. Für die bis heute Angemeldeten sind Hotelzimmer belegt.

Wir ersuchen nun alle Herren Kollegen, die per Bahn oder Auto an den Kongreß reisen wollen, dem Reisebüro Wagons-Lits/Cook, Generalagentur Bern, Spitalgasse 2, bis Ende des Jahres den Bedarf an Hotelzimmern zu melden, sofern sie nicht selbst dafür besorgt sein wollen. Diese Meldung sollte die Unterkunft in Scheveningen (Kongreß) und in Brüssel (Weltausstellung) sowie Angaben über Bestellung von Bahnbillets umfassen.

Den Angemeldeten wird spätestens im Februar 1958 das detaillierte Reiseprogramm mit Kostenberechnung zugestellt werden.

Bern, den 25. November 1957

Der Reiseleiter:

A. Bueß, Kantonsgeometer

Mitteilung des CHID

Die 7. Jahresversammlung des Schweizerischen Nationalkomitees für Bewässerung und Entwässerung (CHID) wird auf Wunsch verschiedener Mitglieder nicht mehr unmittelbar vor den Festtagen, sondern erst am 24. Januar 1958 in Bern abgehalten. Nach dem um 14 Uhr im Restaurant Bürgerhaus, Neuengasse 20, beginnenden kurzen geschäftlichen Teil referiert Präsident Ing. P. Regamey über den Verlauf und die Ergebnisse des Internationalen Kongresses in San Francisco. Den Hauptvortrag hält Herr Prof. Dr. C. Rathjens, Saarbrücken. An Hand zahlreicher Lichtbilder und auf Grund eigener Reisen erhalten die Teilnehmer Einblick in die Wasserwirtschaftsprobleme arider Zonen am Beispiel von Afghanistan. Ferner rechnen wir mit der Teilnahme von Herrn Prof. D. Welev, Präsidenten der bulgarischen Akademie der Wissenschaften. Der Genannte dürfte sich bereit finden, den schon letztes Jahr vorgesehenen Überblick auf Entwässerungs- und Bewässerungsfragen in Bulgarien zu geben.

Das Nationalkomitee lädt zu diesen zweifellos großem Interesse be-
gegnenden Vorträgen nicht nur die eigenen Mitglieder und jene von SIA
und SKIV, sondern auch allfällige weitere Interessenten ein.

Der Sekretär: *Dr. H. Lüthy*

Hans Schmid †



In wehmütiger Stimmung fanden sich am 13. September Freunde und Bekannte im Krematorium Zürich ein, um für immer von unserem lieben Kollegen Hans Schmid Abschied zu nehmen.

Mit ihm ist ein froher, geselliger und schaffensfreudiger Mensch von uns gegangen; ein Höherer hat seinem Leben Halt geboten und ihm die Arbeit aus den Händen genommen.

Hans Schmid wurde am 14. Juli 1884 in seinem Bürgerort, dem schönegelegenen, stattlichen Appenzellerdorf Walzenhausen geboren. Dort verlebte er seine ersten Jugend- und Schuljahre. Nach dem frühen Tode seines Vaters übersiedelte die Mutter mit dem Sohne nach Winterthur, wo er die Sekundarschule beendete. Seine geometrischen Fähigkeiten und sein zeichnerisches Talent zeigten ihm den Weg zu seiner Berufswahl. In den Jahren 1901 bis 1903 besuchte er die Geometerschule am Technikum in Winterthur.

Nach gut bestandener Abschlußprüfung zog es den jungen Geometer wieder in seine engere Heimat zurück. So finden wir ihn während zweier Jahre im Ingenieurbüro Sonderegger, St. Gallen, in Stellung. Mit Stolz, Freude und Liebe betätigte er sich an Arbeiten in seinem Appenzellerländli unter anderem am Straßenbau Weißbad–Wasserauen. In der Zeit von 1905 bis 1906 arbeitete er bei Ingenieur Scheffeler in Romanshorn und